

Verbundkatalog Kalliope

Weis, Ernst

Heidelberg, 1947-01-27

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Gesellschaft der Musik- und Kunstfreunde Heidelberg

GESCHÄFTSZIMMER, BERGHEIMER STRASSE 4, ZIMMER 18
BANKKONTO, DEUTSCHE BANK, FILIALE HEIDELBERG

Der Vorsitzende.

DEN 27.1.47

TELEFON 2381/82

Herrn

Waldemar Bonsels

A m b a c k

am Starnbergersee

Hochverehrter Herr Bonsels!

Seit Ihrem Anfang Dezember empfangenen Schreiben mit der Zusage Ihrer Dichterlesung für den 29. April habe ich nichts mehr von Ihnen gehört, verständlich, da Sie sicherlich durch Arbeiten aller Art in Anspruch genommen sind. Die Situation ist folgendermassen: Am 28. April liest Manfred Hausmann, am 29. April ist Ihre eigene Dichterlesung vorgesehen, am 30. April wird Kasimir Edschmid zu uns sprechen und am 2. Mai Frank Thiess. Ich möchte nun bei Ihnen anfragen, ob Sie an unserer Fahrt nach dem Odenwald am 1. Mai in das Leininger Schloss teilnehmen wollen, wo voraussichtlich ein Kammerorchesterkonzert stattfinden wird. Sicherlich würde Ihnen diese mit Führungen verbundene Fahrt zu den schönsten Kulturstätten und landschaftlichen Schönheiten manche Anregungen bringen, die sich, so hoffe ich, zu einem schönen Erlebnis verdichten würden.

Ich hoffe, dass sich Ihre Registrierangelegenheit inzwischen geregelt hat. Wenn nicht, so könnten wird aufgrund dreier von Ihnen hierher eingereichter Fragebogen die Registrierangelegenheit in Ordnung bringen.

Wenn es Ihre Zeit zulässt, so schreiben Sie mir doch bald einmal, vielleicht auch ein paar Zeilen über die während Ihrer Rheinlandreise empfangenen Eindrücke.

Mit allen guten Wünschen für Leben und Werk,
bin ich

Ihr sehr ergebener

